Jahresbericht
des KreisSportBundes Hochsauerlandkreis e.V.
für das Jahr 2024

Inhalt

		Seite
1.	**Der KSB als Servicestelle**……..	2
	1.1 Struktur, Leitbild und Mitglieder……	2
	1.2 Partner……..	2
	1.3 Gremienarbeit…….....	2
2.	**Programme**……	3
	2.1 HSK bewegt seine KINDER!.....	3
	2.2 „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ ……..	5
	2.3 Sportkurse…….	5
	2.4 Sport im Park……	6
3.	**Querschnittsaufgaben** ……	6
	3.1 Förderprogramme ……	6
	3.2 Aus- und Fortbildung ……..	7
	3.3 Vereinsberatung ……..	7
	3.4 Integration und Inklusion ……	7
	3.5 Gewaltprävention im Sport ……	8
	3.6 Freiwilligendienst im Sport ……	9
	3.7 Deutsches Sportabzeichen ……	9
4.	**Veranstaltungen** ……	9

1. Der KSB als Servicestelle

1.1 Struktur, Leitbild und Mitglieder

Der KreisSportBund Hochsauerlandkreis e. V. (KSB) mit seiner Sportjugend ist der Zusammenschluss der gemeinnützigen Sportvereine, der Stadt- und Gemeindesportverbände sowie der Sport-Fachschaften und somit die Dachorganisation des organisierten Sports im Hochsauerlandkreis. Die 391 (Vorjahr: 390) Mitgliedsvereine des KSB mit 111.747 Mitgliedern (Vorjahr: 109.437) stellen eine Vielzahl von Angeboten und Leistungen für alle Menschen im Hochsauerlandkreis zur Verfügung. Der KSB vertritt die Interessen des Sports im Hochsauerlandkreis auf Basis des Mandats seiner Mitglieder. In einem partnerschaftlich gestalteten Verbundsystem mit dem Landessportbund NRW, den Fachverbänden, den Bünden sowie den Stadt- und Gemeindesportverbänden ist es unser Ziel, bestmögliche Unterstützungsleistungen für die Sportvereine zu erbringen. Über den KSB erhielten die Sportvereine im HSK 2024 finanzielle Zuwendungen in Höhe von insgesamt 343.769,-€. Wir verstehen uns als Berater, Impulsgeber, Förderer und Servicestelle unserer Mitglieder.

1.2 Partner

Der KSB pflegt aktive Kooperationen mit verschiedenen kommunalen Institutionen wie dem Hochsauerlandkreis, den Jugendämtern im HSK sowie mit den Städten und Gemeinden. Insbesondere mit dem Hochsauerlandkreis besteht eine aktive Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, dem Schulamt, dem Gesundheitsamt sowie dem Kommunalen Integrationszentrum. Neben den kommunalen Partnern ist der KSB auch im Austausch mit Kindertagesstätten, Schulen sowie Pflege- und Alteneinrichtungen im HSK.

1.3 Gremienarbeit

Der KSB ist Mitglied in verschiedenen kommunalen wie auch in nicht-kommunalen Gremien, u. a. im:

- Ausschuss für den Schulsport des Schulamtes für den HSK (zwei Sitzungen in 2024)
  Der KreisSportBund HSK/die Sportjugend HSK arbeitet aktiv im Ausschuss mit. Themen im Jahr 2024 waren unter anderem die Bewilligung und Förderung von Schülersportgemeinschaften, die Organisation und Umsetzung von Veranstaltungen rund um das Thema Westfalen Youngstars und die Beratung zur Abwicklung von Förderprojekten.

- Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege des HSK (eine Sitzung in 2024)

- Jugendhilfeausschuss des HSK (vier Sitzungen in 2024)
  Die Sportjugend HSK ist mit einer stellvertretenden beratenden Stimme und einer stellvertretenden stimmberechtigten Stimme im JHA beteiligt.

- Vorstand des Kreisjugendrings (drei Sitzungen in 2024)
  Die Sportjugend HSK ist in die Arbeit des Kreisjugendringes, dem Verbund aller Jugendorganisationen im HSK, integriert (Vorstandsteam). Arbeitsschwerpunkte bildeten in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Jugendamt HSK die Themen Jugendhilfeplanung, Gestaltung, Besetzung und Bedarf an Jugendfreizeitstätten sowie das Thema Jugendschutz.

- Landessportbund NRW (Teilnahme mehrerer Vorstandsmitglieder an der Mitgliederversammlung, der Ständigen Konferenz der Stadt- und Kreissportbünde, der Gemeinsamen

Ständigen Konferenz der Bünde und Verbände, an der Geschäftsführertagung, an dem Bünde-Treff sowie des Vorsitzenden an den Sitzungen der Sporthilfe NRW e.V.);

- der KSB-Vorstand hat 2024 neunmal getagt

- der Jugendvorstand der Sportjugend im KSB HSK hat viermal getagt

- die Ständige Konferenz der Stadt- und Gemeindesportverbände tagte 2024 einmal

2. Programme

2.1 HSK bewegt seine KINDER!

Mit diesem landesweiten Programm möchte der Landessportbund NRW die Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche weiter ausbauen – wobei der Schwerpunkt auf der Kooperation von Sportvereinen mit Kitas und Schulen liegt.

Anerkannter Bewegungskindergarten

Im HSK gibt es zurzeit 35 anerkannte Bewegungskindergärten. Ihr pädagogischer Schwerpunkt liegt auf dem Bereich der Bewegung. Ein anerkannter Bewegungskindergarten muss verschiedene Qualitätsmerkmale erfüllen. Er muss z. B. mit einem lokalen Sportverein eine Kooperation eingehen und die Erzieher*innen müssen im Bereich der Bewegungsförderung eine spezielle Ausbildung vorweisen. Die Bewegung zieht sich wie ein roter Faden durch den pädagogischen Alltag der Kita. Eine Kita hat aufgrund von personeller und inhaltlicher Umstrukturierung ihre Zertifizierung zurückgegeben. Aufgrund einer Neuausrichtung des Qualitätssiegels seitens des LSB, wurden in 2024 keine neuen Kitas zertifiziert.

Für die anerkannten Bewegungskindergärten fand in diesem Jahr im November ein Qualitätszirkel mit einem Kita-Fachforum in Olsberg statt. Das Kitafachforum beinhaltete Workshops zu den Themen „Kindertanz-kinderleicht“; „Medieneinsatz in der Kita“; „Ein Rucksack voller Bewegung“. Der Qualitätszirkel diente zum Austausch zu unterschiedlichen aktuellen Themen. Insgesamt haben 50 Personen am Kita-Fachforum/Qualitätszirkel teilgenommen.

HSK Sport-Sonntage

Im U7-Bereich wurden in Kooperation mit der AOK NordWest die HSK Sport-Sonntage angeboten. 4 Vereine haben die Möglichkeit von November bis Ende März des folgenden Jahres jeweils 4 Sport Sonntage zu organisieren. Im Winter 2023/24 haben insgesamt 650 teilnehmende Kinder die Angebote wahrgenommen.
Die ausführenden Vereine in 2024/2025 sind: Skiklub Winterberg, TuRa Freienohl; SuS Reiste und TuS Heinrichsthal Wehrstapel. Die Vereine bieten an einem Sonntag Bewegungslandschaften in ihrer ortsansässigen Sporthalle an. Das Sportprogramm wird in Begleitung eines Erziehungsberechtigten besucht. Die Finanzierung erfolgt über die AOK NordWest, mit insgesamt 4000,00 Euro. Finanziert werden die Übungsleiterhonorare und Werbeprodukte. Die bisher absolvierten Sport-Sonntage sind durchweg sehr gut angenommen worden.

MIKE-Sportabzeichen

Das neue Hamster-Maskottchen wurde sehr gut angenommen.

2024 konnten ca. 2400 MIKE-Urkunden vergeben (2023: 2700 Sportabzeichen) vergeben werden. Es wurde das MIKE-Sportabzeichen Judo in Kooperation mit dem Judoverein Kodokan Olsberg an 3 Kitas in Brilon durchgeführt.
Für ihre Teilnahme am MIKE-Abzeichen wurden auch in 2024 drei Kindergärten mit einem Gutschein der Volksbank über 150,- prämiert:

- Kita Messinghausen Brilon
- Kita Twiete Arnsberg
- Kita St. Petri Vogelbruch Hüsten

Sportgutscheine für Erstklässler

In Kooperation mit dem Gesundheitsamt wurde auch in 2024 bei der Schuleingangsuntersuchung den angehenden Erstklässlern wieder ein Sport-Gutschein für eine halbjährige kostenlose Teilnahme am Sportbetrieb eines Vereins ausgehändigt. 90 Vereine beteiligen sich an dem Projekt. Die Anzahl der eingelösten Gutscheine beträgt nach einer Abfrage 35, es haben aber leider nur 27 Vereine an der Abfrage teilgenommen. Ein zusätzlicher Erinnerungsflyer wurde über die jeweilige Klassenleitung an die aktuellen Erstklässler*innen verteilt. Es wurde in 2024 mit dem Gesundheitsamt vereinbart, in 2025 eine einheitliche Broschüre mit allen Vereinsangeboten zu drucken und diese dann über die Klassenleitung zu Beginn der 1. Klasse zu verteilen.

Koordinierung Sport im Ganztag/ Kooperation Schule - Verein

Der KSB HSK ist Koordinierungsstelle für Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote (BeSS) für den gesamten HSK. Die Aufgabe als Koordinierungsstelle ist vor allem die Information und Beratung von Vereinen, Schulen sowie den Ganztagsträgern. Schwerpunkt der Koordinierung liegt im Primarbereich. Darüber hinaus werden Maßnahmen zur Initiierung weiterer Kooperationen zwischen Sportvereinen und Schulen erprobt. Im Jahr 2024 wurde das Modell Projekt zum Sport-Karussell in Bad Fredeburg gefördert. Hierbei wechseln sich die verschiedenen Abteilungen eines Sportvereines im Rahmen des Ganztagsangebotes ab! In diesem Modell profitieren zum einen die Schüler*innen von einem abwechslungsreichen Sportangebot und zum anderen die bzw. der Sportverein, indem ressourcenschonend gearbeitet werden kann und möglichst viele sportliche Interessen der Kinder für Vereinsangebot geweckt werden können!

Sporthelferforum

Nach erfolgreicher Durchführung in 2023 wurde auch in 2024 wieder ein Sporthelferforum in Kooperation mit dem KSB Soest organisiert und fand am 27. September 2024 in Meschede am städt. Gymnasium statt. Insgesamt haben 10 Schulen mit 145 Sporthelfer*innen teilgenommen, davon 6 Schulen aus dem HSK.
An dem Tag fanden abwechslungsreiche Workshops für die Sporthelfer*innen statt. Folgende Workshops wurden angeboten: Street Basketball, Erste Hilfe bei Sportverletzungen, Functional Fitness, Headis, Tanzen, Teambuilding, Fußball, Starke Stimme-Starker Auftritt. Ein abschließender Austausch rundete den Tag ab. In einem zusätzlichen Lehreraustausch konnten aktuelle Themen besprochen werden.

Jugendarbeit in den Sportvereinen

Initiativen im Bereich „Prävention sexualisierter Gewalt“ sind unter Kap. 3.5 dargestellt. Einige Gründungen sog. „J-Teams“ (Jugend-Teams) im HSK konnte zudem verzeichnet. Hierdurch

wurde eine weitere Mitgestaltungs- und Mitentscheidungsmöglichkeiten für junge Menschen im Sportverein erwirkt.
Im Rahmen des Kreisjugendtages konnte den Jugendabteilungen das neue Jugendordnungstool des LSB NRW (JuT) vorgestellt werden. Dieses Tool zur Generierung und Weiterentwicklung von Jugendordnungen wurde in enger Beratung und Betreuung mit der Fachkraft Jugend an die Vereine gebracht, um es passgenau einzusetzen!

Vereinsentwicklung VE2020 - Zeig dein Profil
Innerhalb des Projektes „Vereinsentwicklung 2020 – Zeig Dein Profil“ konnten vier weitere Vereine im HSK (Kodokan Olsberg, BV-Alme, TuS Müschede, TuS Alemannia Rösenbeck) in der Weiterentwicklung ihrer Kinder- und Jugendarbeit fachlich unterstützt werden. Nach einer gemeinsamen fachlichen Vereinsprofilierung konnten in die Vereine Kodokan und TuS Alemannia Rösenbeck bei Vereinsprojekten finanziell unterstützt werden.

2.2 „Bewegt ÄLTER werden in NRW / Bewegt GESUND bleiben in NRW!“
Mit diesem landesweiten Programm verfolgte der Landessportbund NRW das Ziel, mehr Bewegung und Sport für alle Erwachsenen zu fördern und speziell auf die ältere Generation zugeschnittene Bewegungsangebote auf lokaler Ebene zu entwickeln. Beide Programme sind Ende 2022 ausgelaufen, eine finanzielle Förderung (Zuschuss Personalkosten und Maßnahmenförderung) wird nicht mehr gewährt.

Unter der Berücksichtigung des demographischen Wandels und der zunehmend veränderten Altersstruktur in den Vereinen hat sich der KSB aufgrund der Wichtigkeit dieser Thematik dazu entschlossen, das Handlungsfeld weiter zu bearbeiten (geringfügige Beschäftigung) und Maßnahmen anteilig finanziell zu fördern. Die Finanzierung erfolgt dabei über Eigenmittel. In 2023 und 2024 wurden einige Angebote in Kooperation mit Mitgliedsvereinen konzipiert und durchgeführt (u.a. Qualifizierung zum Wanderguide, E-Bike-Sicherheitstrainings, Ski-Aktionstag „Alpin und Nordisch“, Aktionstag Gesundheit).

2.3 Sportkurse
Derzeit sind über den KSB 36 Rehasportkurse zertifiziert, diese werden durch den KSB selbst sowie im Auftrag von drei Partnerorganisationen durchgeführt. Kursorte sind Meschede, Winterberg, Schmallenberg, Eslohe, Bestwig und Olsberg.
Darüber hinaus laufen 9 Gesundheitssportkurse im Raum Meschede und Schmallenberg sowie weitere Kurse in der betrieblichen Gesundheitsförderung für Mitarbeiter/innen der Kreishäuser Arnsberg und Meschede.
Hinzu kommt im Winter der Betrieb der Skilanglaufschule in Winterberg am Bremberg. In der Saison 2024/2025 konnten bisher 25 Skilanglaufkurse stattfinden (Stand 14.02.25).

2.4 Sport im Park
Das Projekt Sport im Park wurde in Kooperation mit lokalen Vereinen und den Volksbanken im HSK durchgeführt. Innerhalb der Sommerferien konnten durch die lokalen Vereine im HSK kostenlose Outdoor-Sportangebote für Jung und Alt angeboten werden. Die Sportangebote fanden in Wenholthausen, Bestwig, Cobbenrode, Neheim, Hüsten, Schmallenberg, Reiste, Wennemen, Meschede und Sundern statt. Es konnten insgesamt 30 Sportangebote durchgeführt werden. Zu den Kursen zählten unter anderen Workout, Pilates, Yoga, Stand Up Paddling und Wirbelsäulengymnastik. Es gab ebenfalls Kurse für die Kleinsten mit Hobby Horsing oder

Fit for Kids. Durch die Teilnahme an den Kursen erhalten die Teilnehmer*innen einen niederschwelligen Zugang zum jeweiligen Vereinsangebot. Die Kurse hatten einen großen Zulauf mit ca. 1400 Teilnehmer*innen.

3. Querschnittsaufgaben

3.1 Förderprogramme

ÜL-Förderung / 1000x1000

Der KSB unterstützt seine Mitgliedsvereine bei den unterschiedlichen Förderprogrammen. In 2024 erhielten die Sportvereine im HSK u. a. Zuschüsse aus dem Förderprogramm 1000x1000 über 32.000,-€ und zur Förderung der Übungsarbeit über 107.858,-€.

Moderne Sportstätte − Programmaufruf II

Das 2019 von der Landesregierung initiierte Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ wurde 2023/24 im Rahmen des sog. Programmaufrufs II vom KSB HSK weiter begleitet. Dem KSB standen 500.000 € zur Verfügung. Zur Vergabe der Mittel wurde ein Wettbewerb durchgeführt, an dem sich 18 Vereine beteiligten. Unter Beteiligung der Stadt- und Gemeindesportverbände wurden drei Projekte ausgewählt: TuS Sundern, TuS Medebach und Skiklub Winterberg. Die Projekte des TuS Sundern (Zuschuss 96.299€) und des TuS Medebach (87.387€) wurden in 2023/24 realisiert, das Projekt in Winterberg befindet sich noch in der Umsetzungsphase und ist Ende 2025 abgeschlossen. Es handelt sich um Outdoor-Projekte, die für jedermann frei zugänglich sind.

3.2 Aus- und Fortbildung

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 74 Maßnahmen zur Aus- und Fortbildung im Sport durchgeführt, an denen insgesamt 1136 Personen (vor allem Trainer*innen, Übungsleiter*innen, Lehrkräfte, Erzieher*innen) teilgenommen haben.

Bei den durchgeführten Maßnahmen handelt es sich u. a. um:

- Übungsleiter-C Ausbildung / Fortbildung,
- Übungsleiter-B-Kinder- und Jugendsport Ausbildung / Fortbildung,
- Zertifikat Bewegungsförderung in Sportverein und Kita,
- Zertifikate u.a. im Bereich Aqua Fitness, Stressbewältigung, Bewegungsförderung mit Alten-/Pflegebedürftigen, Radsport MTB -Fahrtechnik-,
- Rettungsfähigkeit Schwimmen,
- Vereinsmanagement Infoveranstaltungen u.a. zum Thema Brennpunkt Vereinsrecht
- Aus- und Fortbildungen im Bereich Prävention sexualisierter Gewalt im Sport

3.3 Vereinsberatung

Die Mitgliedsvereine des KSB können bis zu 6 Stunden pro Jahr eine kostenlose Fachberatung zu verschiedenen Themenbereichen beantragen (u. a. Steuern, Versicherungen, Rechtsfragen, Marketing, Ehrenamt). 2024 fanden insgesamt 11 vertiefende Fachberatungen statt.

Darüber hinaus fanden im Jahr 2024 sechs sog. Kurz & Gut Seminar zum Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“ im Sport bei den Sportvereinen statt! Diese Vereine nutzen die kosten-

lose Sensibilisierungsschulung und Informationsveranstaltung als Auftakt, um Kultur, Strukturen und Arbeitsfelder im Hinblick auf das Thema neu aufzustellen bzw. anzupassen. Des Weiteren fanden zwölf Online-Erstberatungen zum Thema sexualisierte Gewalt im Sport zur Umsetzung des neuen Landeskinderschutzgesetztes statt.

3.4 Integration und Inklusion

Für den Bereich Integration wurden 2024 insgesamt 15.025 € an Fördermitteln, darunter 12.150 € aus Bundesmitteln, 475€ aus Kreismitteln (Zuschuss über das Kommunale Integrationszentrum) und 2.400€ aus Landesmitteln (KOMM AN NRW), für Projekte und Maßnahmen in Sportvereinen und beim KSB eingesetzt. Davon entfielen 8250€ auf die Förderung der drei Stützpunktvereine (FC Neheim-Erlenbruch, TuS Medebach, TuS Sundern). Diese wurden neben der finanziellen Unterstützung auch intensiv betreut und beraten.

Verschiedene Maßnahmen wurden unter Regie des KSB durchgeführt, darunter das Sprach- und Bewegungscamp mit 13 Teilnehmer*innen (in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum HSK und dem KSB Märkischer Kreis) und ein Erfahrungsaustausch mit Sportvereinen aus dem HSK und dem Kreis Soest zum Thema „Integration durch Sport“. In Bestwig wurde zum Thema „Integration und Sport“ ein neuer Runder Tisch initiiert, zusammen mit dem Kommunalen Integrationszentrum. Sehr gute Erfahrungen konnten mit dem Pilotprojekt „Überregionale Fachtagung für Stützpunktvereine“ gesammelt werden, das in Kooperation mit dem KSB Olpe und KSB SiWi durchgeführt wurde: 25 Teilnehmer von Stützpunktvereinen aus ganz NRW beteiligten sich an der Netzwerkveranstaltung in Schmallenberg.
Mit Landesmitteln wurde die Übersetzung relevanter Inhalte auf der KSB-Website finanziert.
Die Fortbildung „Rassismus im Sport (k)ein Thema für mich?!“ konnte mit 17 TeilnehmerInnen stattfinden. Die Fortbildung „Fit für die Vielfalt“ konnte mit 25 TeilnehmerInnen stattfinden.

Im Bereich der Inklusion von Menschen mit Behinderung wurde eine Maßnahme in Meschede durchgeführt: Das Inklusive Fußballturnier „Mescheder Weltpokal“ wurde in Kooperation mit der Stadtverwaltung, dem Städt. Gymnasium, dem SSV und der Torfabrik Meschede ausgerichtet. Außerdem liefen die Planungen für ein Inklusives Schneesportfest an. In diesem Zusammenhang wurden Förderanträge beim Land NRW und der Aktion Mensch vorbereitet.
Die Fortbildung Inklusion im Sport für Übungsleiter*innen wurde mit 11 Teilnehmer*innen durchgeführt. Des Weiteren wurden Einzelpersonen und Sportvereine betreut und beraten.

3.5 Gewaltprävention im Sport

Der KreisSportBund Hochsauerlandkreis e.V. und seine Sportjugend strebt danach eine Kultur der Achtsamkeit zu etablieren, in der jedes Mitglied Verantwortung für einen grenzachtenden und respektvollen Umgang miteinander übernimmt sowie für den Schutz aller eintritt. Dies beinhaltet die Schulung aller Mitarbeitenden in der Erkennung von Anzeichen von Missbrauch und Gewalt sowie in angemessenen Interventionsstrategien. Wir legen Wert darauf, dass sich jede Person – unabhängig vom Alter – bewusst ist, wie wichtig es ist, aufeinander achtzugeben und wie jede einzelne Person dazu beitragen kann, ein grenzwahrendes Sportumfeld zu schaffen." Das Landeskinderschutzgesetz NRW (LKiSCHG NRW) und die Resolution des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB) zum Zukunftsplan „Safe Sport“ bilden dabei eine wichtige Grundlage**.** Der KSB HSK hat seinen Initiativen und sein Engagement im Bereich Prävention vor und Intervention gegen sexualisierte Gewalt im Sport im Jahr 2024 weiter intensiviert.

So wurde folgende Maßnahmen zur Umsetzung des LKiSchG NRW im Jahr 2024 umgesetzt:

- Beratung zur Schutzkonzeptentwicklung in enger Kooperation mit der Koordinierungsstelle des KSB Paderborn
- Erstellung einer Risikopotentialanalyse und eines darauf abgestimmten Maßnahmenkataloges für einzelne sensible Tätigkeitsfelder des KSB HSK und seiner Sportjugend
- Entwicklung von Qualitätsstandards zur Umsetzung und Weiterentwicklung der einzelnen Präventionsmaßnahmen
- Erstellung eines umfassenden Schutzkonzeptes für den KSB HSK und seine Sportjugend

Es wurden außerdem Maßnahmen umgesetzt, um die HSK-Sportvereine in Sachen Prävention vor und Intervention gegen interpersonelle und sexualisierte Gewalt zu unterstützen. So kam es neben einer Reihe von Sensibilisierungsschulungen innerhalb der Sportvereine zu einer ersten Qualifikationsmaßnahme von Ansprechpersonen im Sportverein. Es konnten im Rahmen dieser zweitätigen Ausbildung 22 Übungsleiter*innen aus unterschiedlichen Vereinen in Sachen Interventionsarbeit geschult werden. Insbesondere diese Multiplikatoren Schulung soll in Kooperation mit dem KSB Soest in den folgenden Jahren weiter fortgeführt werden.
Auch die Zusammenarbeit mit den Jugendämtern im HSK, vor allem die Netzwerkarbeit mit den Kinderschutzbeauftragten in den einzelnen Jugendamtsbezirken konnte 2024 aufgenommen bzw. intensiviert werden, so dass die Interventionsarbeit in punkto Meldeketten, Vermittlung zu Fachberatungsstellen und Opferschutzberatung transparent und abgestimmt erfolgt.

3.6 Freiwilligendienst im Sport

Der KSB ist seit 2015 Einsatzstelle im Freiwilligendienst und dabei der Sportjugend NRW als Zentralstelle zugeordnet. Der Freiwilligendienst umfasst i.d R. eine zwölfmonatige Dienstzeit, welche als berufliche Orientierungsphase genutzt werden kann. Der Anleiter im KSB HSK ist für die Einarbeitung und Einführung in die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder federführend verantwortlich! Das Bildungs- und Orientierungsjahr, welches ebenso pädagogisch begleitet wird, eröffnet dem/ der Freiwilligen neue Erfahrungsräume und ermöglicht zudem den Erwerb persönlicher Kompetenzen und sportlicher Lizenzen. Im Laufe seiner Einsatzzeit beim KSB HSK wird der/ die Freiwillige vorwiegend im Bereich Verein und Schule eingesetzt, um Bewegungsangebote für Kinder- und Jugendliche durchzuführen. Im Jahr 2024 konnte ein Street-Basketball-Turnier 3 vs. 3 an der Andreas-Schule in Velmede als Projektarbeit im Freiwilligendienst durchgeführt werden.

3.7 Deutsches Sportabzeichen

Gemeinsam mit dem Grundschulverband Thülen Alme Hoppecke, dem BC Eslohe und dem TV Herdringen wurden drei Sportabzeichen-Aktionstage durchgeführt und mit je 400,-€ gefördert.
Die Ehrungsveranstaltung fand am 25. Mai 2024 im Kreishaus Meschede statt. Im Rahmen des Sportabzeichen Wettbewerbs wurden 10 Vereine sowie 20 Schulen geehrt. Weiter fand die Ehrung der Sportabzeichen Jubilare statt.
Um neue Sportabzeichen-Prüfer*innen zu akquirieren und die Lizenz von bereits ausgebildeten Prüfern*innen aufzufrischen wurden eine Ausbildung und drei Fortbildungen durchgeführt.

Auch im Jahr 2024 haben wieder viele Sportlerinnen und Sportler das Sportabzeichen im Hochsauerlandkreis abgelegt. Die abschließende Gesamtzahl für 2024 liegt aktuell noch nicht vor. Im Jahr 2023 wurden 3741 Sportabzeichen ausgestellt.

4. Veranstaltungen

Kreisjugendtag der SJ im HSK:
Am 20.03.2024 trafen sich Jugendvertreter*innen sämtlicher HSK-Sportvereine zum Kreisjugendtag der Sportjungend im KreisSportBund HSK. Der besondere Fokus galt den Kindern- und Jugendlichen in unseren heimischen Sportvereinen. Es wurde in verschiedenen Impulsvorträgen und Workshopphasen deutlich vor welchen Herausforderungen Sportvereine und insbesondere deren Jugendabteilungen stehen! Die Kompensationen aus den Pandemiejahren, die Erstellung eines Schutzkonzeptes zur Umsetzung des Landeskinderschutzgesetzes oder Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung 2026 bildeten daher die zentralen Themen. Im Hinblick auf einen zukünftigen Anreiz für die Sportvereine wurde der Erwerb eines sog. Gütesiegel für Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein diskutiert.
Zudem wurde der Jugendvorstand der Sportjugend HSK von den über 40 anwesenden Vereinsdelegierten einstimmig wiedergewählt und somit in ihrem Amt bestätigt.

HSK-Sportgala
Die 25. Jubiläumsveranstaltung der HSK-Sportgala wurde im April 2024 mit einer Besucherzahl von über 500 Personen in der Konzerthalle in Olsberg durchgeführt. In den 4 Kategorien wurden die erfolgreichsten Sportlerinnen, Sportler, Mannschaften und KadersportlerInnen des Jahres 2023 aus dem HSK vorgestellt und geehrt. Darüber hinaus wurde der Parasportpreis sowie den Sportsozialpreis in Kooperation mit der Westfalenpost vergeben. Neben den Ehrungen begeisterten mehrere Showacts die Gäste und es wurde eine Tombola im Wert von über 10.000€ durchgeführt.

HSK-Tanzfestival
Zur 31. Auflage des HSK-Tanzfestivals sorgten über 200 Tänzer*innen und die ca. 400 Zuschauer*innen in der Konzerthalle Olsberg für eine volles Haus. Die knapp dreistündige Veranstaltung, war gefüllt mit spektakulären Showacts voller Akrobatik, Rhythmus und Schwung! Die Kinder und Jugendlichen, welche zu diesem freundschaftlichen Vergleich ihre eingeübten Choreografien den Eltern und Bekannten darboten, nutzen die große Bühne und verbreitetet gute Stimmung im gesamten Saal. Die Veranstalter der Sportjugend des KreisSportBund HSK und des TSC Olsberg zogen abermals ein sehr positives Fazit.